

A.

Literatur- und Kunstanzeigen.

- zu 7 **L**acomblet, Archiv für die Geschichte des Niederrheins. 1r. Bd. (28 Hefte.) gr. 8. (15½ B.) 1 Thlr.
- zu 19 Bericht vom Jahr 1832 an die Mitglieder der deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Herausgegeben von D. Christ. Ludw. Stieglitz, d. J. Geschichtschreiber der Gesellschaft. Leipz. 1832. 8. (7 B.) mit 3 architektonischen Abbildungen. 1. die Pforte der Kirche zu Knauthain, 2. Säulenknäufe, 3. die Pforte der Kirche zu Hohenlohe vorstellend.
- Der sehr interessante Inhalt besteht I. aus Mittheilungen an die Gesellschaft: über eine Handschrift, Miniatur-Malerien, über Rolandssäulen, über die Burg Helfenstein, über eine Ausgrabung; II. aus Vorträgen über Johanna v. Arragonien, über Baukunst im Mittelalter, über deutsche Sprache, über alte Baudenkmale in der Gegend von Leipzig (wozu die oben angef. Abbildungen), über die Leipziger Fischer-Zinnung; III. aus einem Bericht über die Vermehrung der Sammlung der Gesellschaft u. s. w.
- zu 43 Clemens, der Dom zu Magdeburg. Liefer. II. Fortgesetzt von Clemens und Rosenthal. gr. Imp.-Fol. (6 lithogr. Blätter.) Prän.-Pr. 2 Thlr.
- zu 215 Vorzeit, die, dargestellt in historischen Gemälden, Erzählungen u. Zur Belehrung und Unterhaltung. 248—278 Hest. 16. (29¼ B. u. 4 Steindr.) Usm 1831, 32, Ebner. à 4 Gr. oder 5 Sgr.
- zu 251 Kohebeue, A. von, Geschichte des Deutschen Reiches, von dessen Ursprunge bis zu dessen Untergange. Fortgesetzt von F. A. Rüder, bis zum Jahre 1832. 4r Bd. gr. 8. (28½ B.) Leipzig, Kummer. 2 Thlr.
- zu 276 Wolf, D. J. H., Bayerische Geschichte. 2r Bd. 5te—11te Liefer. gr. 8. (12 B.) geb.
- 333 Beiträge zur Landeskunde Oesterreichs unter der Enns. Herausgeg. auf Veranlassung der Nieder-Oesterr. Stände von einem Vereine für vaterländische Geschichte, Statistik und Topographie. 1r Bd. gr. 8. (22 B., 5 Kupfertaf., wovon 1 in Fol., u. mehrere Holzschnitte) Wien, Beck'sche Universitäts-Buchh. in Comm. geb. n. 2 Thlr.
- 334 Beleuchtung, geschichtliche, des deutschen Staatsrechts. I. — Auch u. d. Titel: Das Zollwesen in Deutschland geschichtlich beleuchtet. Lexicon-8. (6¼ B.) Frankfurt, Schmerber. Belin-pap. geb. 12. Gr. oder 15 Sgr.
- 335 Calvini, Joh., in epistolas novi testamenti catholicas commentarii ad ed. R. Steph. accuratiss. exscripti. Acced. duo, quorum prior ad epistolas catholicas, alter ad omnes novi testamenti epistolas pertinet. 8 maj. (19¼ B.) Halae, libr. Gebauer n. ½ Thlr. Ein Supplement zu den 2 vorangegang. Theilen des Calvinischen Commentars zu den Paulin. Briefen, da derselbe die Reihe der Calvin. Erklärungen der neutestamentl. Briefe schließt und überdies 2 Indices über diese letzteren enthält.
- Emsmann, Bürgermeister D., Geschichte des Schlosses und der Stadt Eckartsberga. Mit 1 Ansicht des Schlosses. 8. (4 B.) Halle, Kümmler. Schreib. 6 Gr. oder 7½ Sgr.
- 337 Eschke, Ed., der Dybin und seine Ruine. Eine Skizze. (Mit 3 Ansichten u. Titelvign.) 8. (4¼ B.) Jittau, Schöpffsche Buchh. geb. n. 8 Gr. oder 10 Sgr. — Mit illum. Ansichten n. 12 Gr. oder 15 Sgr.
- 338 Gaupp, Prof. Dr. Ern. Theod., Lex Frisionum. In usum scholarum recensuit introductione historico-critica et Annotatione instruxit. 8. (5 B.) Vratislaviae, Max et soc. 8 Gr. oder 10 Sgr.
- 339 Gottschalk, Fr., genealogisches Taschenbuch auf das Jahr 1833. (4r Jahrg.) gr. 12. (17 B. und Titelvign.) Halle, Schwetschke u. Sohn. Druckvelinp. cart. n. 1 Thlr. Mit histor. Notizen über die einzelnen Familien.
- 340 Handbibliothek für Offiziere u. 12r Bd. 2te Abtheil. — Auch u. d. Titel: Chronologisch-synchronistische Uebersicht und Andeutungen für die Kriegsgeschichte. 2te Abtheil. Vom General-Major Ködlich. 28 Hest von 1401—1756. gr. 12. (24 B.) Berlin, Herbig. Subsc.-Pr. n. 1 Thlr. 14 Gr. oder 1 Thlr. 17½ Sgr.
- 341 Heinemann, M., Preussens Stammbaum aus dem Hause Hohenzollern. Ein Beitrag zur Vaterlandskunde. Mit dem Bildnisse Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm III. 2te Aufl. 8. (5 B.) Berlin, Fröblich et Comp. geb. 12 Gr. oder 15 Sgr.
- 342 Hoffmann, Prof. Dr. Heinr., Geschichte des deutschen Kirchentiedes bis auf Luthers Zeit. Ein literarhistorischer Versuch. Mit 1 Musikbeil. 8. (13¼ B.) Breslau, Graß, Barth und Comp. ½ Thlr. Näheres darüber s. unten S. 285. und 291.
- 343 Hormayr, Kleine historische Schriften und Gedächtnisreden. gr. 4. (42¼ B.) München, Franz. geb. (Enthält: Ueber die Monumenta boica. Mit krit. Anmerkungen u. zahlreichen Originalurkunden. 1830. ¼ Thlr. — Herzog Sultpold. 1831. 2¼ Thlr. — Die Bayern im Morgenlande. 1832. 1½ Thlr. — Ueber das große österreichische Hausprivilegium von 1156 — Bayerns Archivwesen und Archivare.) 3 Thlr. 18 Gr.
- 344 Klüg, Wilh. Aug., Anschauungen aus der Schweiz mit einem Anhange über den Straßburger Münster. 12. (7 B.) Cöslin, Hendes. geb. n. 22 Gr. oder 27½ Sgr.
- 345 Lochner, G. W. K., Subrektor zu Nürnberg, Nürnberger Jahrbücher, aus den bis jetzt bekannten ältesten Monumenten der deutschen Geschichte, aus den Annalen des Rathschreibers Johann Müllner, und aus den noch weiter eröffneten Quellen des Nürnberger Archivs mittelst Allerhöchster Vergünstigung und Unterstützung bearbeitet. 1. Hest. Von der ältesten Zeit bis zum Jahre 1219. Nürnberg bei Riegel u. Wiesner. 1833. 4. (14 B.) 1 fl. 24 fr.
- Lutheri, Dr. M., exegetica Opera latina cur. Prof. Dr. Chr. 346

Steph. Theoph. Elsberger. Tom. VIII. Cont. Enarrationes in Genesin cap. XXXI—XXXV. 8. (23 B.) Erlangae 1831, Heyder. 1/2 Thlr.

347 Luther's, D. M., sämtliche Werke. 21r—23 Bd. 1ste Abtheil. Homiletische und katechetische Schriften. Auch unter dem Titel: Luther's katechetische deutsche Schriften. Nach den ältesten Ausgaben kritisch und historisch bearbeitet von D. Johann Conr. Jemischer. 3 Bde. 8. (1r B. 23 1/4 B. rest. 2r, 3r.) Erlangen, Heyder. 1 1/2 Thlr.

348 Luther's Betbüchlein. Aufs neu geordnet u. mit den nöthigen Erläuterungen u. einer Einleitung versehen, herausgegeb. von

Lor. Kraußold, Pfarrer zu Auffs. Nürnberg bei Campe 1832. Kl. 8. (18 1/2 B.) 48. fr. Bel. 1 fl. 12 fr. Diese neue nach der Ausgabe letzter Hand Luthers erschienene Ausgabe und Bearbeitung enthält nicht nur in dem einleitenden Vorwort historische Notizen über dieses schätzbare Werk Luthers selbst, sondern neben den Stücken, welche die erste Grundlage des Betbüchleins, das 1522 zum erstenmal edirt worden, ausmachten, auch 130 Gebete Luthers, so wie einen ziemlich starken Anhang von Bemerkungen, meist kirchlichhistorischen Inhalts aus Luther's Schriften.

B.

Bestrebungen und Arbeiten.

f. Geschichte. 13

Herr Professor Wilhelm Böhmer zu Stettin ladet zur Subscription auf Thomas Kanhow's Chronik von Pommern, in niederdeutscher Mundart, ein, welche er, sammt einer Auswahl aus dessen übrigen ungedruckten Schriften, nach des Verfassers eigener Handschrift zum erstenmal herausgibt u. mit einer Einleitung u. einem Stoffar versteht.

„Geschichtsfreunde, Literatoren, Sprachforscher dürften in diesem Buche ihr Theil finden; letztere besonders auch in dem sorgfältigen Abdruck eines authentischen Belages der Niederdeutschen Sprache, wie ein kundiger Gelehrter zu Anfang des 16ten Jahrhunderts dieselbe eigenhändig geschrieben. Es ist das beabsichtigte Buch als ein selbständiges Ganzes, doch zugleich als eine unentbehrliche Beilage der 1816 erschienenen Pomerania von Kanhow anzusehen.“

Die F. H. Morinsche Buchhandlung hat den Verlag dieses Werkes übernommen, welches circa 25 Bogen in groß Octavformat stark werden und zur Ostermesse 1833 erscheinen wird; der Subscriptionspreis ist 2 Thlr. — Die Subscription hört mit dem 1sten December 1832 auf.

14 Herr Diacon M. Christian Adolph Pescheck zu Zittau beabsichtigt die Herausgabe eines gründlichen Handbuchs der Zittauschen Geschichte und hat bereits viele Materialien hiezu gesammelt, wovon er im neuen Lausitzischen Magazin Beweise lieferte.

15 Herr Landgerichtsaktuar Wolf zu Eitmain bearbeitet eine Geschichte seines Amtes, wozu er bereits archivalische Quellen aufgesucht hat. Der Stoff ist reichhaltig und muß nur gut ge-

sichtet werden. Herr Rath und Archivar Deserreicher hat durch die Geschichte des Königshofes Theres im 2. Stücke der Denkwürdigkeiten fränkischer Geschichte bereits einen Beitrag dazu geliefert.

Der oben S. 11 schon als eifriger Sammler Bamberger Kunst- und Alterthumsgegenstände bezeichnete Herr Zeichnungsehrer v. Reider zu Bamberg beabsichtigt, seine interessante und in seiner Art vielleicht einzige Sammlung für Bambergerische Geschichts- und Alterthumskunde, bestehend aus Büchern, Kupferstichen und Holzschnitten, Steindrucken, Handzeichnungen, Gemälden, Schnitzarbeiten u. a. m., die er noch möglichst zu vervollständigen sucht, dereinst als ein ungetrenntes Ganzes zu öffentlichem Bes. in seiner Vaterstadt zu überlassen. Es ist zu wünschen, daß diesem äußerst löblichen Plane kein Hinderniß in den Weg trete, ja daß vielmehr auch andere Besitzer merkwürdiger Gegenstände zu Bamberg das Ihrige nach Kräften beitragen möchten, eine öffentliche Anstalt für Kunst und Geschichte ihrer Stadt begründen zu helfen. Möchte doch eine jede Stadt ächte Patrioten der Art haben, die die schönsten und seltensten Denkmale der Vorzeit für die Mit- und Nachwelt zu Belehrung und freudigem Genuß sammeln und dadurch dem Untergang entrißen!

Vom Herrn Prof. Hoffmann zu Breslau ist unter der Presse holländische Volkslieder, pars II. von dessen horae belgicae.

Herr Dom. Duaglio ist von seiner Kunstreise, die er bis Danzig und Marienburg ausdehnte, bereits einige Zeit zurückgekehrt und arbeitet nun seine reichlich gesammelten Blätter aus.

f. Alterthums-sammlungen. 2

f. Diakonie. 4

f. Bauten. 4

C.

Denkmäler der Vorzeit.

Städte-Siegel.

Städte-Siegel. Aus diplomatischen Quellen geschöpft und mitgetheilt v. Leopold v. Ledebur, Direktor der k. Kunstkammer in Berlin. (A. bedeutet Abbildung, B. Beschreibung)

- 1 Ahaus. A. (Nünning mon. Monasteriensia. p. 333.)
- 2 Ahten. A. (Nünning mon. Monast. p. 63.)
- 3 Alfesb. 1477. A. (Harenberg hist. Gandersh. Tab. XXV.)

- Amöneburg. 1332. B. (Guden cod. dipl. III. 283.) 4
- Anderuach. 1294. B. (Guden cod. dipl. II. 975.) 5
- Anklam. 1284. A. (Stavenbagen Beschrb. v. Anklam. 35.) 1328. A. (Westphalen mon. ined. IV. Tab. 20. nro. 3) 6
- Apenburg. A. (Beckmann Beschrb. d. Mark Brandb. II. B. Tab. II. nro. XIX.) 7

- 8 Arendsee. *U.* (Beckmann Beschrb. d. Mark Brandb. II. B. Tab. III. nro. XV.)
- 9 Arneburg. *U.* (Beckmann I. c. II. B. Tab. III. nro. XIV.)
- 10 Barth. *U.* (Westphalen mon. ined. IV. Tab. 22. nro. 35)
- 11 Beckum. *U.* (Nünning mon. Monaster. p. 111. 365.)
- 12 Belzig. *U.* (Eilers chron. Bellicense. Titelbl.)
- 13 Bergen a. Rügen. *U.* (Westphalen mon. ined. IV. Tab. 22. nro. 39.)
- 14 Berlin. 1338. *B.* (Gercken cod. dipl. Brandenbg. III. 103.)
- 15 Bevergern. *U.* (Nünning mon. Monaster. p. 125.)
- 16 Bitterbeck. *U.* (Nünning I. c. p. 157.)
- 17 Bingen. 1254. *U.* (Schunk cod. dipl. Titelbl.)
- 18 Bismark. *U.* (Beckmann Beschrb. d. Mark Brandbg. II. Tab. III. nro. XX.)
- 19 Bocholt. *U.* (Nünning I. c. p. 250.)
- 20 Bockenheim. 1570. *U.* (Harenberg hist. Gandersh. Tab. XXV.)
- 21 Bockum. *U.* (v. Steinen Westph. Gesch. III. Tab. LXV. nro. 13.)
- 22 Boitzenburg in Mecklenburg. 1347. *B.* (Westphalen mon. ined. IV. 1262.) 1358. *U.* (ibid. IV. Tab. 21. nro. 13.)
- 23 Boppard. *B.* (Zöfken Berliner Kunstblatt. 1828. S. 92.)
- 24 Borken. 1317. *U.* (Nünning mon. Monast. p. 191.) 1346. *U.* (ibid. p. 233.) spätere Siegel. *U.* (ibid. p. 172.) 1350. *B.* (Tross Westphalia 1825. 15. St. S. 20.) 1364. *B.* (Nünning p. 194.)
- 25 Bösingsfeld. *U.* (Gruppen orig. Germaniae III. 110.)
- 26 Bremen. 1294. *U.* (Samelmann Denkb. Chronik S. 90.) 1581. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 31.)
- 27 Calbe a. d. Milde. *U.* (Beckmann Beschrb. d. Mark Brandenbg. II. Tab. III. nro. XVI.)
- 28 Camen. *U.* (v. Steinen Westph. Gesch. III. Tab. XLVIII. 13.)
- 29 Chemnitz. Ueber die Siegel von 1486 und 1492. (Hjstor. Nachr. von den vornehmsten Denkwürd. d. Stadt Chemnitz S. 68.)
- 30 Cleve. 1529. *B.* (Kindlinger Samml. merkw. Urkunden S. 190.)
- 31 Cössfeld. 1246. 1334. *B.* (Niefert Münzt. Urkbsamml. II. 423. Tross Westphalia 1825. 12. St. S. 92.) 1423. *B.* (Kindlinger Münzt. Beitr. I. Urkdb. 100.)
- 32 Corbach. 1243. *B.* (Barnhagen Grundr. d. Waldeck. Gesch. Urkdb. S. 82.) 1374. *B.* (Häberlin anal. medii aevi p. 332.)
- 33 Cöstin. 1289. 1333. 1440. 1550. *B.* (Haken dipl. Gesch. von Cöstin. S. 63.)
- 34 Crimmitschau. *U.* (Schöttgen u. Kreyzig dipl. Nachlese X. nro. 3.)
- 35 Crivitz. 1345. *U.* (Westphalen mon. ined. IV. Tab. 21. nro. 6.)
- 36 Cüsttrin. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 38.)
- 37 Dannenberg. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 37.)
- 38 Demmin. 1328. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 20. nro. 4.) 1456. *B.* (Stolle Beschrb. v. Demmin S. 21. 22.)
- 39 Döbeln. 1325. *U.* (Schöttgen u. Kreyzig dipl. et script. II. Tab. III. nro. 20. p. 229.)
- Donauwertb. 1253. *B.* (Meusel's Geschichtsf. VI. 264.)
- Dortmund. 1253. 1303. *B.* (Häberlin anal. medii aevi p. 235. 271.)
- Duderstadt. 1343. *U.* (Harenberg hist. Gandersh. Tab. XXV.)
- Dünkelspühl. 1366. *B.* (Meusel Geschichtsf. II. 159.)
- Embeck. 1476. *U.* (Harenberg I. c. Tab. XXV.) 1483. *U.* (Hahn collect. monument. I. 116.)
- Etzvil. *U.* (Bodmann Rheingauische Althertb. I. Tab. III. nro. 4.)
- Erfurt. *U.* (Analecta Cisrhenana. p. 68.)
- Eßen. 1304. 1522. 1549. 1569. (Tross Westphalia. 1825. St. 4. S. 32.)
- Frankfurt am Main. 1239. *U.* (Guden cod. dipl. IV. Tab. 1.) 1268. 1298. 1286. *B.* (ibid. I. 728. III. 769. V. 89.)
- Frepenhagen. 1253. *B.* (Barnhagen Grundr. d. Waldeck'schen Landesgesch. Urk. S. 96.)
- Friedland in Mecklenburg. 1442. *U.* (Westphalen mon. ined. IV. Tab. 22. nro. 24.) 1580. *U.* (ibid. VI. Tab. 22. nro. 29. u. 30.) *B.* (Klüvern Beschrb. v. Mecklenburg I. 188.)
- Gadebusch. 1490. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 27. u. 28.)
- Gandersheim. *U.* (Harenberg hist. Gandersh. Tab. XXV.)
- Gardelegen. *U.* (Beckmann Beschrb. d. Mark Brandbg. II. Tab. III. nro. IX. u. X.)
- Gnoven. 1287. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 20. nro. 1.)
- Goldberg in Mecklenburg. 1353. *U.* (Westphalen I. c. VI. Tab. 21. nro. 10.)
- Goslar. *U.* (Leuckfeld et Heiaecci sept. rer. Germ. Tab. I. fig. 6.)
- Grabow. 1363. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 15.)
- Gröningen im Halberstädt'schen. 1535. *U.* (Leuckfeld antiq. Gröningenses. Titelbl.)
- Güstrow. *U.* (Thomas analecta Güstrovensia p. 8.)
- Hagenow. 1420. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 19.)
- Halle a. d. Saale. 1327. *U.* (Drephaupt Saalfreis I. 63. II. 324.) 1501. *B.* (ibid. I. 788.) 1424. *U.* (ibid. I. 679.) 1497. *U.* (ibid. IV. 310.)
- Hamburg. *U.* (Westphalen I. c. IV. praef. Tab. C. nro. 7. IV. Tab. D. nro. 30.)
- Hannover. 1534. *U.* (Falke cod. trad. Corbej. Tab. XI. 6.)
- Havelberg. *U.* (Beckmann Beschrb. d. Mark Brandbg. II. Priegnitz. Tab. I. nro. VII.)
- Heiligenstadt. 1314. *B.* (Guden syllog. I. 330.)
- Helmstädt. 1280. *U.* (Erath cod. dipl. Quedlinb. Tab. XXVIII. nro. 2.) 1427. *B.* (Häberlin anal. med. aevi p. 562.)
- Herzberg a. d. Elster. *U.* (Schöttgen u. Kreyzig diplom. Nachl. IX. nro. 21.)
- Hildesheim. 1256. *B.* (Scheidt orig. Guelph. IV. p. 490.)
- Hörter. *U.* (Falke cod. trad. Corbej. Tab. V. 3.)
- Jferlobn. *U.* (v. Steinen Westphäl. Gesch. I. Tab. IX.)
- Jzchöve. *U.* (Westphalen mon. ined. IV. Tab. D. nro. 48.)
- Kiel. *U.* (Westphalen I. c. IV. Tab. D. nro. 29. u. 42.)

- 73 Königsberg i. d. Neumark. A. (Kehrbergs histor. chronolog. Abriss d. Stadt Königsberg i. N. I. 4.)
- 74 Kyriß. A. (Beckmann Besch. d. Mark Brandbg. II. Priegnitz Tab. I. nro. 6.)
- 75 Laibach. 1275. 1313. 1463. A. (Neues Archiv f. Geschichte. Wien 1829. Fig. 1—3.)
- 76 Lawe. 1353. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 11.)
- 77 Leipzig. A. u. B. (Beschreibung d. Stadt Leipzig. 1784. 8. Titelfl.)
- 78 Lemgow. 1382. B. (Häberlin anal. med. aevi. p. 342.)
- 79 Lenzen. A. (Beckmann Besch. d. Mark Brandbg. II. Priegnitz Tab. I. nro. VIII.)
- 80 Liebenwerda. A. (Schöttgen u. Kreyßig diplom. Nachlese IX. nro. 1. p. 77.)
- 80 Lippstadt. 1253. B. (Häberlin I. c. p. 235.)
- 81 Löbnitz. B. (Schöttgen u. Kreyßig I. c. III. 499.)
- 82 Luckau. 1298. B. (Ludwig reliq. mscept. I. 195.)
- 83 Lübeck. 1241. B. (Häberlin anal. med. aevi. p. 230.) 1359. A. (Gründl. Nachr. v. d. Vogtei Wösten Tab. II. nro. XI.)
- 84 Lüdenscheid. A. (v. Steinen Westph. Gesch. II. Tab. XLVII. nro. 1.)
- 85 Lüneburg. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 34.) B. (Sagittarius dissert. historica de orig. civit. Lüneburg. cap. I.)
- 86 Lünen. 1344. B. (Kindlinger Münzf. Beitr. III. Urk. S. 396.)
- 87 Lütgenburg. A. (Westphalen mon. ined. IV. Tab. D. nro. 40.)
- 88 Mainz. 1254. B. (Schunk cod. dipl. p. 24.) 1258. 1266. 1273. B. (Guden cod. dipl. I. 586. II. 164. III. 868. syllog. I. 479.) B. (Guden rer. Mogunt. I. 1000.)
- 90 Marchin. 1331. 1406. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 20. nro. 5 u. 21. nro. 18.)
- 91 Marburg. 1312. B. (Guden cod. dipl. III. 82.)
- 92 Meissen. A. (Thuringia sacra. p. 547.)
- 93 Mengerlinghausen. 1374. B. (Häberlin anal. med. aevi. p. 333.)
- 94 Mühlhausen. 1251. A. (Guden syllog. I. 315.) 1278. 1315. B. (ibid. I. 609 332.) 1290. A. (Schöttgen u. Kreyßig script. rer. I. Tab. II. nro. 5. p. 773. Grashof orig. et antiq. Mulhusae Titelfl.)
- 95 Münster. 1323. A. (Nünning mon. Monast. p. 222. 223.) 1246. B. (Tross Westphalia. 1825. St. 12. S. 92. 1253. B. (Häberlin anal. med. aevi. p. 235.) 1542. A. (Niefert Münzf. Urkbf. I. 295.) 1450. B. (Tross I. c. 1825. 15. St. S. 19.)
- 96 Neu-Brandenburg. 1442. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 22.)
- 97 Neustadt Eberswalde. 1378. A. (Sagen Besch. v. Neustadt. Tab. VI. nro. 1. u. 2. Besslermann Neustadt Eberswalde Tab. I. p. 2.)
- 98 Niemeck. A. (Eilers chronic. Beltzense Titelfl.)
- 99 Niedersoc. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. D. nro. 38.)
- 100 Osterburg. A. (Beckmann Besch. d. Mark Brandbg. II. Tab. III. nro. XVII. u. XVIII.)
- Parchim. 1353. 1442. A. (Westphalen I. c. VI. Tab. 21. nro. 12. Tab. 22. nro. 21.)
- Perleberg. A. (Beckmann I. c. II. Priegnitz. Tab. I. nro. II.)
- Plaue in Mecklenburg. 1442. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 23.)
- Prenzlau. B. (Seckf. Gesch. v. Prenzlau. II. 133.)
- Prißwalf. A. (Beckmann I. c. II. Priegnitz Tab. I. nro. V.)
- Puttlitz. 1363. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 14.)
- Quedlinburg. 1275. 1281. 1306. A. (Erath cod. dipl. Quedlinb. Tab. 26. nro. 16. Tab. 36. nro. 6.) 1330. A. (Kettner antiq. Quedlinb. Tab. V. nro. 26. Erath cod. dipl. Quedlinb. Tab. 36. nro. 2.)
- Ragseburg. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 36.)
- Reddinghausen. 1302. B. (Kindlinger Bohnsteinsche Gesch. II. 228.)
- Rendsbürg. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. D. nro. 45.)
- Ribnitz. 1350. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 9.)
- Rochlitz. A. (Seine histor. Besch. d. Stadt u. Grafen Rochlitz. Titelfl.)
- Rostock. 1346. A. (Westphalen mon. ined. IV. Tab. 21. nro. 7.)
- Rügendal (eingegangen auf Rügen) 1313. A. (Gadelusch Pommersche Samml. I. 146.)
- Sachsenhausen. 1327. 1374. B. (Warnhagen Waldecksche Gesch. Urk. S. 149. (Häberlin anal. med. aevi. S. 333.)
- Salzdetfurt. A. (Falke cod. trad. Corbej. Tab. X. 9.)
- Salzwedel. A. (Beckmann I. c. II. B. Tab. III. nro. 3. 4 5. 8.) 1448. A. (Gercken fragmenta Marchica II. 1.)
- Scheusingen. B. (Reinhardt Samml. 3. Historie des Franklandes II. 75—77.)
- Schwerin. A. (Scheidt orig. Guelph. III. p. 31. nr. 5. Westphalen I. c. I. 2030. IV. praef. p. 166.)
- Schwerte. 1426. A. (v. Steinen Westph. Gesch. I. Tab. XVIII. nro. 1. vergl. p. 1427.)
- Seehausen i. d. Altmark. A. (Beckmann I. c. II. Tab. III. nro. XI.)
- Seesen. 1498. A. (Haarenberg hist. Gandersh. Tab. XXV.)
- Sveft. 1279. B. (Tross Westphalia 1825. 34. St. S. 71.) 1298. A. (Häberlin anal. med. aevi. nro. II. ad. p. 296.)
- Spandau. 1282. A. (Ditschmann dipl. Gesch. v. Spandau nro. I. vergl. p. 77.) 1432. A. (ibid. nro. II.)
- Speier. 1358. B. (Dorow Museum S. 8.)
- Stadtberge. 1358. B. (Kindlinger Münzf. Beitr. III. Urk. S. 444.) A. (Falke cod. trad. Corbej. Tab. VII. 2.)
- Stendal. A. (Beckmann Besch. d. Mark Brandbg. II. Tab. II. nro. V. u. VII.)
- Sternberg in Mecklenburg. 1346. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 8.)
- Stettin. 1363. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 16.)
- B. (Friedeborn hist. Besch. v. Stettin I. 23. 36.)

- 130 Straßfund. 1329. B. (Gadebusch Pommersche Samml. II. 42.)
- 131 Tangermünde. A. (Beckmann l. c. II. Tab. III. nro. XII.)
- 132 Treptow a. d. Tollensee. 1451. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 22. nro. 25.)
- 133 Unna. A. (v. Steinen Westph. Gesch. II. Tab. XXVI. 1.)
- 134 Breden. 1352. B. (Niefert Münst. Urkb. II. 506.)
- 135 Waldeck. 1327. B. (Varnhagen Grundr. d. Waldeckschen Gesch. Urkb. S. 149.)
- 136 Werben. A. (Beckmann Bschb. d. M. Brbb. II. B. Tab. III. nro. XIII.)
- 137 Wesenberg. 1353. B. (Schröder papistisches Mecklenburg S. 1327.)
- 138 Wetter i. d. Wetterau. 1312. B. (Guden cod. dipl. III. 82.)
- 139 Weßlar. 1279. A. (Grüßner dipl. Beitr. II. St. S. 60.)
- 140 Wildeshausen. A. (Scheidt bibl. historica Götting. p. 10.)
- 141 Wildungen. 1321. B. (Varnhagen I. c. p. 145.) 1374 B. (Häberlin I. c. p. 333.)
- 142 Wiemar. 1391. 1490. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 21. nro. 17. Tab. 22. nro. 26.)
- 143 Wittenburg. 1296. 1440. A. (Westphalen I. c. IV. Tab. 20. nro. 2. Tab. 22. nro. 20.)
- 144 Wittstock. 1245. A. (Ludwig reliq. mspt. VIII. nro. 2. p. 271. Beckmann l. c. II. Priegnitz Tab. I. nro. IX.)
- Kirchen.
zu 22 Bamberg, alte Pfarr-Kirche daselbst, abgeb. in der Folger. Samml. nro. X.
- zu 72 Augsburg, Dom daselbst, abgeb. in der Folger. Samml. altdeutsch. Geb. nro. 23. und einzeln in Kupfer gest. von Stein-
grüßell.
- 153 Alspach im Elsaß, aus dem 10ten oder Anfang des 11ten Jahrh., abgeb. in Schweighäuser et Goldberg Antiq. del' Alsace Haut Rhin. nro. 7.
- 154 Andlau, unterirdische Kapelle, aus d. Anf. des 12ten Jahrh., abgeb. ebendas. Bas-Rhin. nro. 8.
- 155 Andlau, Kapelle z. heil. Kreuz, erb. v. d. heil. Odilie im 11ten Jahrh., abgeb. ebendas. nro. 11.
- 156 Andlau, Kapelle d. heil. Odilie, abgeb. ebendas. nro. 12. Mit einer merkwürdigen Säule abgeb. in Stieglitz altd. Baukunst. B. XI. nro. 1.
- 157 Bogen, Pfarrkirche das., abgeb. in d. Folger. Samml. nro. 40.
- 158 Colmar, 2 Ansichten der Kathedral-Kirche daselbst, erb. 1382., abgeb. in Schweighäuser etc. Ant. de l'Alsace, Haut-Rhin. nro. 15. 16.
- 159 Geberschweye im Elsaß, Kirche daselbst aus dem 12ten Jahrh., abgeb. ebendas. nro. 20.
- 160 Gebweiler im Elsaß, Kirche das., erb. 1134., ingl. Vorballe, abgeb. ebendas. nro. 27. 28.
- 161 Grimma in Sachsen, Kirche daselbst aus dem Anfang des 13ten Jahrh., gez. v. Harnisch (in meiner Sammlung).
- Hagenau, Inneres d. Kirche daselbst, erb. c. 1115., abgeb. in Schweighäuser etc. Bas-Rhein. nro. 34.
- 163 Hamburg, St. Johannis-Kirche daselbst, erb. 1227., abgebrochen 1829, einzeln abgeb. von Gascard.
- 164 Keuschberg in Sachsen, Kirche daselbst, welche gleich nach der Hunnen- (oder Ungarn-) Schlacht unter Kaiser Heinrich I. bei Merseburg erbaut worden; einzeln abgeb. von Bischof. Von Nr. 26—34 mitgetheilt von Hrn. Dr. Puttrich zu Leipzig. Stein- u. Holz-
arbeiten. 26
- Taufstein im Dom zu Salzburg aus dem 11ten Jahrh., abgeb. in Quaglio Denkm. d. Bauk. nro. 11.
- Statue des Kaisers Rudolph I. zu Pferde im Münster zu Straßburg und Statue desselben sitzend, beide aus dem 13ten Jahrh., in Schöpflin Als. ill. T. 1. ad pag. 501.
- Grabmal Christi, treffliche Steinarbeit zu Altten-Thann, abgeb. in Schweighäuser et Goldberg Antiquités del' Alsace, Haut-Rhin. nro. 33.
- Altar im Geschmack des 16ten Jahrh. zu Merseburg, gez. von Thieme. 29
- Höchst merkwürd. Taufstein aus dem 11ten Jahrh. mit Basreliefs aus der Neumarktkirche zu Merseburg, in 3 versch. Ansichten gez. von Thieme. 30
- Nr. 29 u. 30 in meiner eigenen Sammlung.
- Abbildung der Statue Kais. Rudolph I. im Seidenhof zu Basel in Schöpflin Alsatia illustr. T. II. pag. 501.
- Taufstein aus dem 12ten Jahrh. zu Heiligenfelde bei Bremen, abgeb. in Möllers Denkm. I. nro. 13.
- Die heil. Odilie u. ihr Vater Eticho, abgeb. in der Kirche zu Andlau, in Schöpflin Ass. ill. Tom. I. ad pag. 797.
- Nr. 34 u. 35 mitgeth. v. Hrn. v. Reider zu Bamberg.
- Eine in Stein gehauene Abbildung der Grablegung Christi (aus dem 15ten Jahrhundert?) befindet sich im Kreuzgange des Domes in Worms. Oben 5 Engel in altdeutschen Verzierungen, die 2 Schächer, Joseph von Arimathea und Johannes, 3 Frauen, 2 Juden, der Stifter, ein Bischof in knieender Stellung. Zeichnung 1831. v. Müller, darnach 1832 bei F. C. Vogel zu Frankfurt a. M. ein Steindr. gr. Fol. (Preis 2 fl.)
- Steingebilde im Kreuzgange des Doms zu Worms, die Geburt Christi: 2 Engel knieen beim Heilande, im Hintergrunde verkündet ein Engel den Hirten die Geburt. 12 kleinere Engel musizieren, 4 Heilige stehen unter altdeutschen Thronen, 2 größere auf Traggsteinen mit dem geistlichen Stifter. Zeichnung v. Müller 1831, Steindr. b. Vogel z. Frankf. gr. Fol. (Pr. 2 fl.) 35
- Keine deutsche Hexameter aus dem XV. Jahrhundert. Diabtanen. 15
(Beitrag zu Wackernagel's Geschichte des deutschen Hexameters Berlin 1831. 8. S. 12. 13.)
- Agnès nem, paulum bychte, petir is fladen mettich,
Vincenz gang, schaw sot, pbingstmetich seeze dy pblanzen,
Gang berg off, lys ber, sebe ruben iuncfraw maria,
Sneyt margrith, leg an, bint petir, vach vogil hannot,
Trag most her stenzlaw, frunt wenzlaw brote dy quitten,

- Ezech stobe yn elze, kom künko bringe den winter,
Brenge xpm mayt reyne, ys stroczit thomas an ende.
Aus einer Pp. S. der Kön. u. Univ. Bibl. zu Breslau,
signiert 1. 4°. 551. Hoffmann v. F.
- 15 Schreiberpoesie in Breslauer Handschriften.
I. fol. 667.
Morte supernorum scriptor operis potietur,
Morte malignorum raptor libri moriatur.
16 I. fol. 634.
Qui me scribebat albertus
Scriptori munus detur bos aut habebat ecus unus minimum.
(lies: Qui me habebat albertus nomen habebat
Scriptori munus detur bos aut equus unus minimum).
17 I. 4°. 349.
Explicit iste liber, scriptor sit crimine liber.
Quis me confundat, demon collum sibi frangat.
Lauda scriptorem donec videbis meliorem.
Detur pro penna scriptori pulchra puella.
Libro completo scriptor saltat peto leto. (pede.)
18 I. 4°. 317.
Ach got wy sere
get gelt vor ere.
gelt get vor alle ding.
du beivgest, sprach der phennyng.
19 I. 4°. 273.
Si mihi das capam, facies de paupere papam.
20 I. 4°. 104.
Wo funde ist ane reive,
dy ist alle zit vor gote neve.
21 I. 4°. 80.
Explicit
ego certe nescio quid,
Melius scripsisset si velle vnus voluisset.
22 I. 4°. 19 *)
ute es it (aus ist es.) Hoffmann v. F.
- Dorfverordnungen. Weisthümer.
7 Statuten und Willkür des Dorfes Schoppelsbain (im Leipziger Kreise) Hasche, Magazin Bd. 2. S. 130 bis 149.
8 Das hohe Brückengericht, Ritter- und Jahrgedinge, so jährlich wegen Erhaltung des Stockweges zwischen Eytbra und Zwenkau in Eysendorf gehalten wird, ein altes Herkommen aus einem alten Amtsgerechtigkeitsbuche von 1541. Hasche Magazin Bd. 3. S. 222 bis 230. Dr. Moritz Haupt.
- Handschriften.
4 Manuscript auf Perg. mit einer lat. Rede, welche der Dichter Paponius Marcellus an den Kaiser Max zu Rom 1516 halten sollte. 2 Blätter, sind mit Gold und Farben ungemein schön geziert. Der Dichter kniet vor dem Kaiser, im Hintergrunde sieht man die Alpen. (Ist in meinem Besitz.) M. v. Reider.
5 Von dem aus verschiedenen Quellen im 15. Jahrh. gesammelten und von Edzard I., Grafen von Nifriesland, im J. 1515 bekannt gemachten, zu Aurich 1746 4. gedruckten Landrechte (vgl. Eichhorn Rechtsgesch. S. 285. a. c.) befindet sich eine Handschrift auf Pergament in Quart, auf der Stadtbibliothek zu Zittau. Bl. 1^a. By Edeszardt graue tho Disfreeslade beschynende vñ myt slyte auerdenkende u. s. w.; schließt Bl. 183 a. Folgt das Register. Bl. 196^b. Hyer begint das waterrecht; schließt Bl. 211a.
Dr. Moritz Haupt.
- 6 Von der tiefen gottheit.
Pp. S. XV. Jhrh. auf der Kön. u. Univ. Bibliothek zu Breslau, fol. 442 — 473.
Anfang: In principio erat verbum cet. Dijs Wort beschreibet vns sinte iohannes evangelista 2c.
Am Ende: Is sal vndir weyn nicht blibin
wir wessen dissem buche synen namen schreijbin
Is beijset von der tiffen gottheit
Ezu vernemen ist is alten luten vndereyt.
7 Hy hebet sich an daz buchelein daz man nennet czu lateyn orlogium sapiencie und czu deuetsche heysset es daz büchelein der ewigen weisheit amen.
H. S. vom J. 1402 in der Kön. u. Univ. Bibl. zu Breslau, 173. Blätter in 8°, signiert 1 8° 27.
Bl. 171. u. sieht:
hy hat daz bücheleyn eyn ende daz aus geschriben ist an dem nechsten donerstag nach sent marxtag do man czalte tavsent iar vnd syrhundert iar in dem andero iar etc.
8 Von deme leyden cristi
geschriben im J. 1478, Bl. 1 — 68. a. in Cod. I 8°. 32. auf der Kön. und Univ. Bibliothek zu Breslau. Der Anfang lautet:
Extendit manom suam et arripuit gladium suum vt etc. Gen. xxij. Her rachte off dy hant vnd zuckte das swert. u. s. w.
In derselben H. S. sind außerdem noch deutsche Gebete und drei deutsche Kirchenlieder. Bl. 70. sieht ein heutiges Tages erst recht wichtiger Spruch:
Du sollt habin frolichin muth
Wiltu vor seuchin seyn behut.
Hoffmann v. F.

*) Alexander in Apocal. mit interessanten Miniaturen. XIII. Jahrh.

D.

Uebersichten.

Urkunden-
samml-
ung.
5
Braunschweiger
f. Maria-Spital.

Aus einem alten Copial-Buche, in Abschrift im Besitze des Hrn. Hofrath's Desterreicher zu Bamberg.

1. Litera Ducis Ottonis super fundatione hospitalis. 1245.
2. Lit. confirmationis Meinhardi Episcopi Halberstadtenfis super locum hospitalis. 1245.
3. Lit. claustrii Dorstadt super tres mansos et dimidium in Bywende Hospitali venditos. 1249.
4. Lit. protestationis Episcopi Halberstad. super ecclesia in Bywende et mansis suis et aliis pertinentiis. 1250.
5. Lit. Capituli Halberstadenfis super ecclesiam Bywende et suis bonis. 1263.
6. Lit. super $3\frac{1}{2}$ mansis in soltdale quomodo emti sunt et a quibus. 1254.
7. Lit. super proprietate dimidii mansi in dalem. 1254.
8. Lit. super Curia allodii sita in veteri vico apud St. Magnum. 1254.
9. Lit. trium mansorum in dalem. 1254.
10. Lit. super 2 mansis in dalem H. dicti rufi. 1256.
11. Lit. super 1 manso in Hotselem et 1 area ibidem. 1325.
12. Lit. de tribus mansis in Vrdhe sitis. 1254.
13. Lit. proprietatis dictorum 3. mansorum. 1268.
14. Lit. de uno manso in hotselem sito. 1262.
15. Lit. super tres mansos et eorum proprietate in denfidorpe sitos. 1269.
16. Lit. Episcopi Halberstad. super duabus decimis feilicet veteris vici et in hotzelen. 1265.
17. Lit. resignationis decime in ulteri vico. 1257.
18. Lit. conuentus vallis sanctae marie super venditione XV. mansorum in Berchlinge. 1265.
19. Lit. super IX jugera in Berchlinge sita. 1330.
20. Lit. Consulium super in — petitione honorum in Berchlinge reformata pro testimonio. 1265.
21. Lit. de duobus mansis ante Brunfwich a Capitulo Sancti blasii emtis. 1268.
22. Lit. super IIII mansis in foterum sitis. 1270.
23. Lit. Episcopi Halberst. super institutione sacerdotis ad regendum curam animarum hospitalis. 1271.
24. Lit. archidiaconi super libertate fundus hospitalis et cure animarum ac sepulture ibidem. 1249.
25. Lit. super decima in vechtelde. 1284.
26. Lit. Episcopi Halberstadenfis super decima in vinflere. 1292.
27. Lit. Baldewini militis de Wenden super II mansis in vinflere. 1393.
28. Lit. Consulium de luneborch super dimidio choro fallis. 1295.
29. Lit. claustrii stoterlingeborch super decima in Wedelsbutle. 1295.
30. Lit. super libertate bonorum in velten. 1296.
31. Lit. super resignatione V mansorum in Sliftede. 1293.
32. Lit. super VII mansis in Hedeber. 1275.
33. Lit. Ducis Alberti super proprietate 1 mansi in Dalem. 1204.
34. Lit. super $1\frac{1}{2}$ mansis in Watenstede. 1258.
35. Lit. appropriationis dictorum $1\frac{1}{2}$ mansorum in Watenstede. 1260.
36. Lit. super proprietate VI mansorum in Werle. 1267.
37. Lit. protestationis super appropriatione dictorum VI mansorum. 1276.
38. Lit. renunciationis heredum Bertrammi de Werle junioris super II jugera in Werle. 1336.
39. Lit. renunciationis Bertrammi de Werle senioris super dicta II jugera. 1337.
40. Lit. fideiussionis vel fideiufforum super dictis II jugeribus in Werle. 1337.
41. Lit. senioris Bertrammi de Werle super V mansis in Werle et dicta II jugera. 1337.
42. Lit. super IV mansis in Werle et curia et II mansis in Sliftede. 1326.
43. Lit. Henrici de Werle famuli super V mansis et II jugeribus in Werle. 1338.
44. Lit. henrici et aliorum fratrorum diet. de Kampe super decima in Wendelsbutle. 1341.
45. Lit. testimonialis domini ducis Ottonis super dictos sex mansos in Werle. 1326 (oder 96.)
46. Lit. Comitum de Woldenberge super appropriatione V mansorum et curia in Werle sitorum. 1336.
47. Lit. de II mansis in Hotselem sitis. 1302.
48. Lit. ducis Ottonis super uno manso in volthzem. 1325.
49. Lit. Alberti ducis super proprietate $2\frac{1}{2}$ mansorum in soltdalem. 1304.
50. Lit. Alberti Ducis super quatuor mansos in adhenum et duos in Osterbywende sitos. 1305.
51. Lit. certificationis predictorum VI mansorum cum fideiussione. 1305.
52. Lit. illorum de Bortfelde super bona in Soltdalem. 1317.
53. Lit. compositionis super discordia bonorum in Setterum. (fine d. et anno.)
54. Lit. super uno manso sito in Hedeber. 1305.
55. Lit. super appropriatione unius aree in hedeber. 1307.
56. Lit. super II mansos in tymberla. 1305.
57. Lit. ducis Ottonis super censum XV solidorum in tribus mansis in Denfiorpe. 1319.
58. Lit. resignationis unius mansi in Wendebutle sit. 1326.
59. Lit. resignationis decime in velten. 1299.
60. Lit. super pratum situm apud Velten dictum Molenswische. 1304.

61. Lit. super proprietate unius mansi in winningstede siti. 1296.
 62. Lit. fororum Ludolfi, Baldewini et Georgii de Wenden super renunciacione VII mansorum in Ekhorst. 1307.
 63. Lit. christi militum ordinis sancti Johannis Jerosolimitani super quadam libertate et proprietate decime et unius mansi et curie in Bornem. 1358.
 64. Lit. Episcopi halberstad. super appropriatione decime in velten. 1316.
 65. Lit. Comitis Henrici de Woldenbergh et suorum heredum super proprietate VI mansorum et curie in Werle. 1337.
 66. Lit. super proprietate V mansorum in Hizstede. 1293.
 67. Lit. super 3½ mansis in soltdalem. 1300.
 68. Lit. super resignacione unius mansi in soltdalem. 1316.
 69. Lit. super I manso et Curia in Bywende. 1263.
 70. Lit. resignacionis super Comitibus in Ekhorst et Wendebulle. 1337.

Soffmanns Gesch. d. deut. Kirchenlieds. In der Vorrede zu neben benannten Werke ersucht der Verfasser das von ihm noch nicht vollständig Gesammelte und Aufgefundenen nachzutragen, und Mängel und Irrthümer zu berichtigen. Für diejenigen, welche nicht selbst dessen Geschichte des deutschen Kirchenliedes kennen oder besitzen, mag die Uebersicht der von ihm berührten Lieder genügen, weitere Forschungen anzustellen und zu ergänzen was fehlt. Weiter unten S. werden einige eingesendete Zusätze mitgetheilt werden.

Liederanfänge.

a) Deutsche geistliche Lieder.

- Aller werlde gelegenheit 143.
 Also heilig ist der tag 123.
 Ave, got grüße dich reine mait 189.
 Ave lebendes oblat 143.
 Ave Maria maghet pia 156.
 Ave morgensterne 102.
 Christ, der du bist das licht und tag 183, 184, 194.
 Christe, der bist das licht und tag 180.
 Christe, du biste licht ende dach 150.
 Christe, du bist licht und der tag 143.
 Christ, der du geboren bist 32.
 Christ ist erstanden 120, 30, 53, 69, 107, 110, 116, 117, 122 und 128, 118, 122, 128, 139, 149.
 Christ könig schepfer lobesam 191.
 Christ lag in todesbanden 122.
 Christ sich ze marterenne gap 28.
 Christum von himmel ruf ich an 198.
 Christ uns genade 31.
 Christus ist erstanden gewaehrliche von dem töt 54.
 Christ vour gen himel 78, 139, 149.
 Da Jesus an dem kreuze stund 196.
 Das hell aufstimmen deiner stimmen 144.
 Das pater noster also merk 175.
 Den die herten lobten sere 148.
 Den erde, mer und himmel all 179.

- Den tiepsten herren den ich han 197.
 Der heilig fronleichnam der ist gut 190, 190, 199.
 Der himmelfönig ist geboren 103.
 Der tag der ist so freudenreich 137.
 Des menschen liebhaver 143.
 Dich frau von himmel ruf ich an 132, 133, 133, 139, 198.
 Die gschrift die gibt uns weiß und ler 177.
 Die muter stund vol leid und schmerzen 181.
 Du tenze guot, des jares tiurste quarfe 69.
 Du lieber herr sanct Niclas 133, 139.
 Een kint gheboren in Bethlehem 150.
 Ein kindelein so löblich 127, 137, 136, 144, 139, 149.
 Ein kindelein ist geboren 104.
 Ein zeit hört ich viel guter mär 185.
 Er ist gewaltic unde siare 27.
 Es hat ein mensch gots huld verlorn 198.
 Es ist ein ros entsprungen 138.
 Ez gienc sich sich unser frouwe 92.
 Ez giengen dri fröudin also frau 76.
 Freu dich du werte Christenheit 123.
 Begrüßt syt möres stern 179.
 Gelobet seystu Jesu Christ 119.
 Got der vater won uns bei 135, 199.
 Got in sein gemuet ewig beschloß, 188.
 Got sei gelobet und gebenedeiet 126, 128.
 Got vater herre Jesu Christ 144.
 Got vater in der ewigheit 151.
 Got ward an ein kreuz geschlan 149.
 Hiute ist, herre, din tac 33.
 Ich grüß dich gerne 143.
 Ich var zu dir Maria rein 197.
 Jesus wart gelabet mit galle 85, 91, 97.
 In des jares jireikeit 146.
 In dulci jubilo 151 — 158.
 In gotes namen waren wir 61, 79, 62, 80, 113, 114, 129.
 In mittel unfers lebens zeit 186.
 Ihr slaget iuch sere 83, 93, 96.
 In in erde leite 23.
 Kum heiliger Geiße herre got 130, 135, 131.
 Kum fenster trößt, heiliger geiße 75, 143.
 Kunig Christe aller ding 143.
 Lob du mueter der christenheit 147.
 Lob, o Eyon, deinen schepfer 144.
 Lobt all jungen des erreichen 144, 145.
 Lob und ere sei dir gesaget 191.
 Maria muter anserkorn 194, 291.
 Maria muter, reine magd 134, 136, 143.
 Maria schon, du hünkisch kron 189.
 Maria zart von edler art 133, 139, 141, 198.
 Mein herr, mein got, herr Jesu Christ 190.
 Mein jung erkling 177, 177, 184.
 Nu biten wir den heiligen geiße 57, 73, 58, 74, 127, 139, 140.

Nû hebent iſ iuwer hende 85. 93.
 Nû iſt diu betevart ſô hêr 85. 90.
 O du armer Judas 140.
 O herr vater Jeſu Chriſt 92.
 O Jeſus ſoete andachtelicheit 149.
 O Jeſu zart göttlicher Art 198.
 Omnes nu laet ons gode loven 153.
 Ons is geboren een kindekijn 149.
 O ſtarke got, all unſer nôd 76. vi.
 Sanct Chriſtoph, du vil heiliger man 133. 139.
 Sanct Maria, won uns bei 136. 143.
 Sanct Marei, muoter unde maît 60. 78. 131. 136. 143.
 Sei uns gegrüſt du heilig lant 114.
 Stant iſt durch der reinen martel êre 86. 87.
 Siver ſiner ſele welle pflegen 95.
 Ziſ een dach van vrolicheit 149.
 Tretent herzuo ſiver bûezen welle 91. 95.
 Unſar trobtin hat ſarfalt 16.
 Von anegeng der ſunne klar 144. 146.
 Wir danken dir, lieber berre 141. 152.
 Wir glauben all an einen got 145.
 Wir glauben in einen got 145.
 Wölt ir mich merken eben 195.
 Würze des waldes 29.
 Zur mettenzeit gefangen ward 192.

b) Lateiniſche geiſtliche Lieder.

A solis ortus cardine 144. 146.
 Ave maris stella 179.
 Ave vivens hostia 143.
 Christe qui lux es et dies 143. 180. 183.
 Dies est laetitiae 137. 148. 149.
 Jesu dulcis memoria 149.
 Jesu nostra redemptio 144.
 In dulci iubilo 151 — 153.
 In hoc anni circulo 146. 158.
 Lauda mater ecclesia 147. 160.
 Lauda Syon salvatorem 144.
 Laus tibi Christe qui pateris 190.
 Media vita in morte sumus 186. 187.
 Mittit ad virginem 143.
 Mundi renovatio 143.
 Orto Dei filio 137. 145.
 Pange lingua gloriosi 144. 145. 177.
 Puer natus in Bethlehem 150.
 Puer nobis nascitur 149.
 Quem pastores laudavere 148.
 Quem terra, pontus, aethera 179.

Rex Christe factor omnium 143. 191.
 Stabat mater dolorosa. 180. 181.
 Surrexit Christus hodie 150.
 Te Deum laudamus 148.
 Ut queant laxit res 144.
 Veni creator spiritus 114.
 Veni sancte spiritus 130, 135.

c) Weltliche Lieder.

Ach töchterlin, min ſel gemeit 197.
 Amabilis puella 173. 183.
 Den liebſten bulen den ich han 197.
 Der mai, der mai, der mai 199.
 Deus in adiutorium meum intende 173.
 Ein jungfrau minneliche 173. 183.
 Es hat ein man ſin wip verlorn 198.
 Es ſaß ein vögelein und ſang 199.
 Es ſtoß ein lind 197.
 Es vur ein man zu holze 199.
 Es wonet lieb bei liebe 195.
 Floret silva undique 161.
 Ich ritt zu einem tanze 199.
 Ich ſah meinen herrn von Falkenstein 199.
 Ich ſtund auf hohen bergen 199.
 Ich var dohin, wenn es muß ſein 197.
 Ich was ein dyint ſô wohlgethân 162.
 Ich weiß ein ſtolze maget 197.
 Ich weiß ein veſti groß und klein 197.
 Ich wölt, daß ich doheime wer 197.
 Nach grüener varb mein herz verlangt 199.
 Pertransivit clericus 165. 176.
 Pontificis eximii 167.
 Quicumque vult amare 166. 176.
 Stetit puella 161.
 Venite, uns ſol weſen wol 170.
 Virgo quaedam nobilis 162.
 Wol uf ir gefellen in die tabern 168.

Unter den Melodien befinden ſich folgende, leider nur, einſtimmig:

1. Oſterlied: "Kriſt iſt erſtanden zc." aus einer Sammlung vierſt. deut. Lieder, gedr. v. Mainz 1513.
2. Pfingſtlied: "Nu biten wir den heiligen geiſt zc." aus d. Gefangbuch der Mähriſchen Brüder 1566.
3. Wallfahrtslied: "In gotes namen varen wir zc." aus dem Breſlauer G. B. 1525.
4. Oſterlied: "Dû tenze guot zc." aus Bal. Trillers christl. Singbuch 1559.

E.

Bekanntmachungen.

Anfragen und
Wünsche.
18

Sehr erwünscht wäre eine nähere Nachweisung über Wel-
denfels Select. antiq. (ich kann den Titel nur so abge-
kürzt angeben), woraus Hr. D. E. B. Wolff in seiner
Sammlung historischer Volkslieder und Gedichte der Deutschen
S. 711 ff. das durch das von Hrn. Wolff vornehm getadelte,
aber reichlich und besonders stillschweigend benutzte Wunderhorn
Bd. 2. S. 232. bekannte Lied von der Herzogin von Orlamünde
geschöpft zu haben vorgiebt. Freilich auch im Wunderhorn ist
dieses Buch als Fundort des schönen, aber mancherlei Vermu-
thungen erregenden Liebes genannt. Dr. M. Haupt.

19

Reich ist die vaterländische historische Literatur; es giebt Pro-
vinzen, in denen jedes bedeutendere Dorf seine eigne Chronik
hat, z. B. die südliche Sächs. Oberlausitz. Aber freilich ist es
nicht so leicht, sich eine genaue Kenntniß derselben zu erwer-
ben; sie ist vielgestaltig, die Materialien weit zerstreut. Unser
"Anzeiger" könnte ein längst erwünschtes Repertorium der ge-
samten historischen deutschen Literatur, nicht bloß der neu-
sten, bilden, und so am besten zugleich auf die Lücken aufmerk-
sam machen, die noch auszufüllen sind.

Schwer ist es ferner zuweilen, derartige Schriften zu erhal-
ten, wenn man ihrer bedürftig ist. Könnte man daher Verfasser
und Herausgeber, so wie Verleger Deutschland betreffender hi-
storischer Werke bewegen, diese dem Vaterlande zu schenken,
und andere Patrioten, aus ihrem Bücherschatz Beiträge zu lie-
fern, und auf solche Weise eine allg. hist. deutsche Biblio-
thek bilden, so würde dadurch eine Anstalt begründet, die uns
eben so viel Ehre erwerben, als Nutzen gewähren würde. Der
Herausgeber dieses Anzeigers würde diese Bibliothek gewiß bei
sich aufstellen lassen, bis sie sich so weit erweiterte, daß, nach
getroffenen Vorkehrungen, ein besonderer Bibliothekar angestellt
werden könnte. Möge dieß eine freundliche Beachtung finden!

Zittau.

G. Schneider.

Zu obigem Vorschlag erlaube ich mir zu bemerken, daß ich
ganz damit einverstanden bin, und diejenigen Werke, die mir
schon von manchen Seiten als Geschenk zugesendet wurden,
mit wahren Vergnügen nebst einer guten Zuthat aus eigenem
Büchervorrath zur Stiftung einer so gemeinnützigen Anstalt
bereit hatte, so wie ich auch für den Anfang mich der Aussicht
auf die Sammlung gerne unterziehen will, um so mehr, da ich
seit 14 Tagen meine Burg Ruffsch verlassen habe, um künftig

in einer Stadt noch thätiger für die Wissenschaft seyn zu kön-
nen. Da ich nun vorläufig Nürnberg zum Wohnsitz ge-
wählt habe, so würde es mir nicht so schwer fallen, Theilnahme
für die vorgeschlagene Anstalt noch weiter zu erwecken und viel-
leicht sogar am Ende mit der Bibliothek ein allgemeines deutsch-
historisches Museum zu verbinden, wozu gerade in Nürnberg
die beste Gelegenheit wäre.

D. Herausgeber.

In dem Chore des Domes zu Linköpinga, der zu den ältesten
und schönsten Bauwerken Schwedens gehört, sieht man eine
eingegrabene Sculptur, darstellend einen Ritter, der vor der
Mutter Gottes knieet, mit folgender, den Charakteren nach dem
14ten Jahrhundert angehörigen Umschrift: Magister Gierlae.
de Colonia fecit istam c... Ueber dem 1' 4" hohen Bilde liest
man: orate p. me.

Hat man von diesem Meister Gerlach von Cöln sonst keine
Nachrichten?

L. v. Ledebur.

Von den sechs Heften meiner neuen Beiträge zur Geschichte
habe ich noch einige vollständige Exemplare, welche ich um den
Preis der Unterzeichnung zu 2 fl. 24 kr. erlasse, so wie ich
auch die einzelnen sechs Hefte, jedes zu 30 kr. abgebe.

Käufe und Ber-
kaufe.
17Dr. Desterreicher, k. b. Rath
und Archivar zu Bamberg.

Ich habe den ganzen Verlag der Zeitschrift: die geöffneten
Archive Bayerns übernommen. Das dritte, vierte und fünfte
Heft vom ersten Jahrgange haben sich jedoch vergriffen, welche
ich daher selbst zu kaufen suche, und sey es auch mit dem gan-
zen Jahrgange, wenn er um billigen Preis zu haben wäre.
Ablassen werde ich den ersten Jahrgang von zwölf Heften zu
4 fl. 48 kr., einen jeden der zwei folgenden Jahrgänge zu 2 fl.
24 kr.

Dr. Desterreicher.

Metthai hortus Lusatae wird für billigen Preis gesucht von
G. Schneider in Zittau.

19

Am 28. Nov. werden zu Nürnberg durch Hrn. Auctionator
Börner Harnische und Waffen versteigert.

20

Zu Sp. 147. 148. Die Liederbücher in der Zwickauer-Bibliothek
waren nicht so unbekannt; einige derselben sind sehr genau
verzeichnet von Kinderling, Bragur V. Bd. 1. Abtheil. (1797.)
S. 27 - 29. Schon damals wünschte K., daß durch seine
Anzeige eine genauere Musterung veranlaßt würde.

H. v. F.

Antworten.
3

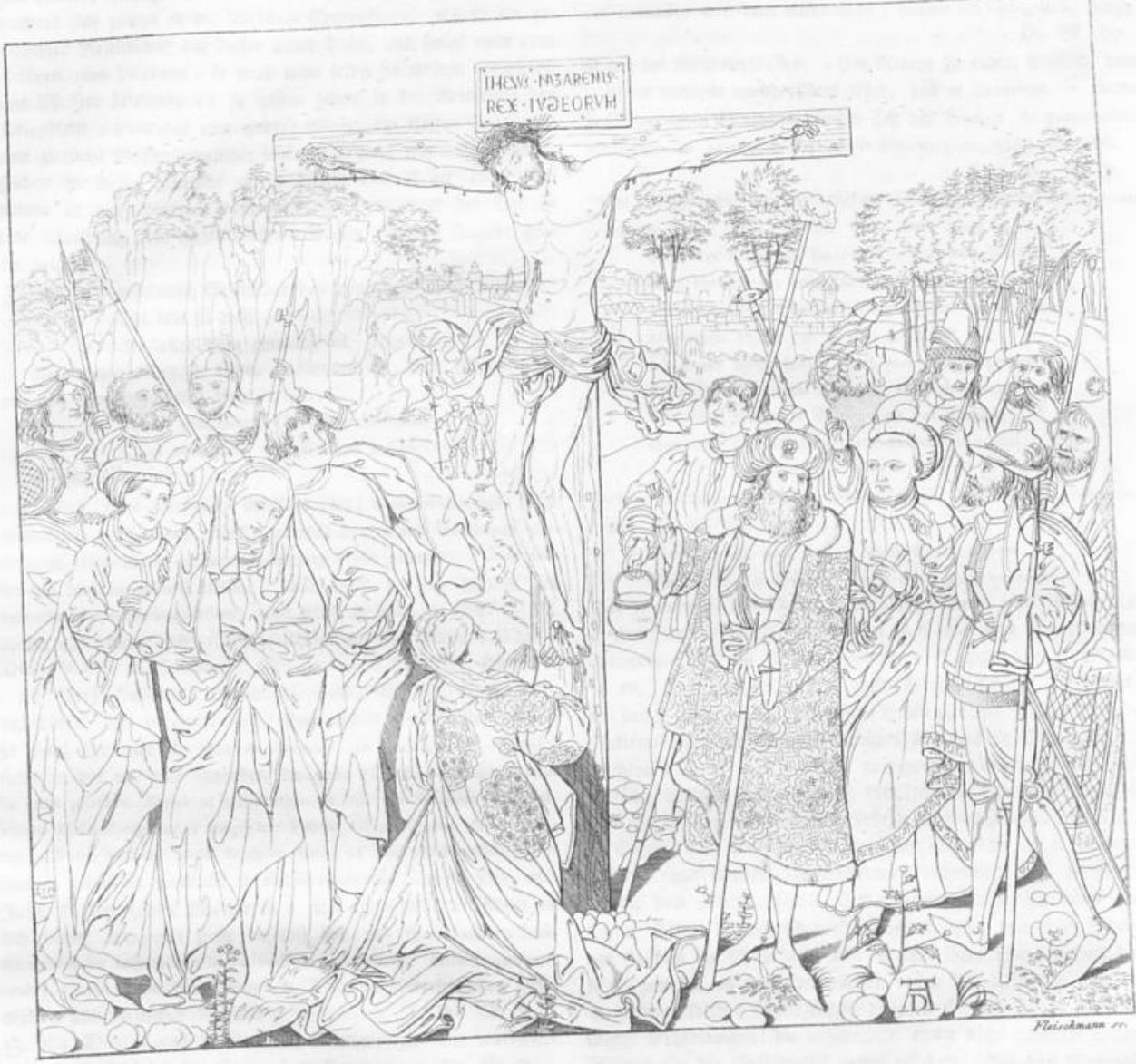
F.

Mannigfaltiges.

Kreuzigung von
H. Dürer.

Zu den ältesten und merkwürdigsten Gemälden, die uns
von Albrecht Dürer übrig geblieben sind, gehört unstrei-
tig die große Kreuzigung in der Campeschen Sammlung
zu Nürnberg, 4 Fuß 10 Zoll hoch, 4 Fuß 10 Zoll breit, von der wir
dem Novemberhefte des Anzeigers f. K. d. d. M. einen Umriß bei-

legen. Es dürfte dieß Bild wohl das erste, selbstständige, große
Gemälde seyn, welches Dürer nach Beendigung seiner Lehrzeit
bei Meister Wohlgemuth verfertigte. In den Formen, und na-
mentlich der Magerkeit der Extremitäten, sieht man zwar noch
das Mangelhafte der Wohlgemuth'schen Schule; allein in den



Die Creuzigung.

*Nach einem großen Original Gemälde von Albrecht Dürer
in der Campeschen Sammlung zu Nürnberg.*

Höhe 4' 10" Breite 4' 10"

schönen, seelenvoller Köpfen zeigt sich Dürers höherer Geist und der ruhige, sinnige Beschauer wird angezogen, gefesselt, ja er verliert sich zuletzt in die lebendige Composition. Es ist ein gewaltiger Reichthum auf dieser alten Tafel, und steigt man vom Höhern zum Niedern, so muß man selbst da unsern ehrwürdigen Meister bewundern: so allein schon in der Armirung der Kriegsteute; jeder hat eine andere Waffe; ein kleines Zeughaus, eine zierliche Waffensammlung jener Zeit, zeigt sich unserm Auge. Schon in dieser Hinsicht allein dürfte das Blatt eine Aufnahme in den Anzeiger verdienen, von welchem der Besitzer eine Abbildung dem gegenwärtigen Bogen als freie Zugabe gratis beigibt.

Zusätze zu Hoffmanns Geschichte des deutschen Kirchenliedes:

Nu lon jü krift

der alles ding gewaltic ist.

Nibelungen Klag B. 1880. Lachmann S. 304. scheint auch auf das alte Pfingstlied hinzuweisen:

Ibant gaudentes, Clerici psaltebant,

Laici canebant, utrique suo modo,

Wippo ad a. 1024.

L.

S. 163. Das lateinisch-deutsche Lied: Gens sine capite steht früher als bei Caspar Barth gedruckt in: *Varia doctorum piorumque virorum de corrupto ecclesiae statu poemata. Cum praefatione Mathiae Flacii Illirici.* Bas. 1557. 8. pag. 395. ff. ex vetustissimo quodam codice, und handschriftlich in Cod. C. VI. 7. der ehemaligen Universitätsbibliothek zu Straßburg, s. Graffs *Diutiſka* Bd. 1. S. 323.

Dr. M. Haupt.

Dr. Prof. Hoffmann am angef. Orte, S. 165. Ann. 176. behauptet: das bekannte Lied: *Pertransivit clericus* siehe zuerst in Paul Olearius *de fide concubinar. in sacerdot.* Wenigstens in der vor mir liegenden Ausgabe (*De fide concubinarum in suos pfaffos. Jocus et urbanitate et sale plenissimus in Quodlibeto Heidelbergensi à magistro Paulo Oleario olim determinatus. Nunc autem, quia tempus haec et alia maiora poscit, in laudem Clericae castitatis à tinea renocatus,* ohne Ort und Jahr, 32 ungezählte Blätter in 4. mit Holzschnitten) findet es sich nicht. Dagegen steht daselbst Bl. 24^b ff. *Barbara lexis Samuelis ex monte rutilo in indiscretos procos. Quicumque vult amare vveiber oder juncckfrauen u. s. w. in abwechselnden lateinischen und deutschen Versen.*

Dr. M. H.

S. 355. Dienste aus Hofart und Muthwillen. Ein merkwürdiges Beispiel bei Du Cange s. v. *Bombus.* Dr. M. H.

Zeter. S. 877. u. Gram. 3. S. 303. "Tum ille, vvauffen, vvauffen, suenice, morden io morden io rhenensium uoce, et ceter ceter Erdfordensium ydiomate, heu me miserum." Paul Olearius *de fide concubinar. in suos pfaffos.* fol. 11a.

Dr. M. H.

Zum, nun von Ubalb. v. Chamisso auch versificirten, Urtheil des Schemjaka, in Dietrichs russischen Volksmärchen S. 187 ff. vgl. das alte deutsche Gedicht "Kaiser Karls Recht," gedr. zu Bamberg 1493. 4. S. v. d. Hagens und Büschings Museum 2. 276 ff. und lit. Grundriß S. 172.

Dr. M. H.

Zu dem von Benecke zum Zwein S. 306. fg. über müzer, müzgervalke, müzerhabe u. dgl. bemerkten füge ich noch die *adtores mudados* aus dem altspanischen poema del *Cid.*, v. 5. hinzu.

Dr. M. H.

Trug bei Gottesurtheilen. Ein Receipt zu einem Balsam, dem unter andern nachgerühmt wird, daß er "*sustinet — omne iudicium ignis et aquae.*" findet sich bei Trotula *de passionibus mulierum in medic. antiq. Aldi filiorum,* a. 1547. fol. 80b.

Dr. M. H.

Alte Verspottung des bayerischen Dialekts. Petrus Zittaviensis *Bayer. Dialect chron. aulae regiae.* Dohn. mon. tom. 5. p. 39.

Saxo recolligit os Bavarusque loquens boat ut bos,

Exaltans vocem crassam nimis atque ferocem.

Hinc tua vox, Saxo, redolet Bavaro quasi Saxo

Undarum stillae, quia non intelligit ille

Linguam Saxoniam, sicut nec noctua picam,

Et velut in somnis agnoscit Bavarus omnis

Saxoniae verba, si dulcia sint vel acerba,

Quamvis Teutonici possunt ambo bene dici.

Dr. M. H.

Petrus Zittaviensis *chron. aulae regiae* bei Dobner *monum. Sprichwörter.* tom. 5. pag. 50.

Pluribus est una vox, si cum divite pruna

Pauper homo comedit, raro cum pace recedit.

Hat je wirklich ein Mann gelebt, dessen Tauf- und Geschlechtsname Tyll Eulenspiegel gewesen ist? war eine mit Rein beantwortete Anfrage im hannoverschen Magazin 1812. St. 46 — 48. Der Herr Regierungsrath Blumenbach zu Hannover suchte die bestrittene historische Existenz dieses für die deutsche National-Literatur so merkwürdigen Mannes in Spiels vaterl. Archiv 3 B. S. 218 — 225 zu beweisen, indem er sich auf die citirte Abelsche Chronik berief. Ein Ungenannter erhebt dagegen im 4. Bd. S. 141. desselb. Archivs sehr gegründete Zweifel, und macht die Chronik nach Abels eigenen Aussagen verdächtig. S. v. Ladebur.

Findet man nirgend ausföhrlichere Nachrichten und Verzeichnisse von Wahrzeichen? So werden gewisse Merkmale genannt, welche die reisenden Handwerksbursche von einer Stadt als Zeichen der Wahrheit, daß sie auf ihrer Wanderschaft daselbst gewesen, anzumerken pflegen. An den Ursprung und die Bedeutung solcher Wahrzeichen knüpfen sich oft Sagen und komische Erzählungen, die gesammelt, einen nicht uninteressanten Beitrag für die Volkspoesie geben würden. Als das Wahrzeichen von Halle gilt ein auf Rosen wandernder, beladener Esel, welcher an der Morgenseite der Markt- oder Marienkirche neben dem Hausmanns-Thurme gegen Mitternacht in der Höhe in Stein gebauen, und in Hondorfs Beschreibung des Halle'schen Salzwerkes (1. Th. p. 58. Kupfer A.H.) zu sehen ist. Gewöhnlich hat man erklärende Verse für dergleichen Merkmale. Hondorf erklärt das Halle'sche durch folgenden Vers:

Die Arbeit und den Ruh' darin zu Hall besteht

Das Salzwerk zeigt an, der hier auf Rosen geht.

(vgl. Dreyhaupt Saalkreis II. 325.)

Eulenspiegel.

Wahrzeichen.

Hoffmann's Gesch.
schichte d. deut.
Kirchenlieds.

1

2

3

Grimm's Rechts-
alterthümer.

1

2

Dietrich's russ.
Volksmärchen.

Die Siebenzahl. Die Siebenzahl, welche auch im deutschen Rechtsalterthum eine klassische Bedeutung hat (Grimm deutsche Rechtsalterth. 208. — 795.) und es wohl verdient, zum Gegenstande gründlicher Betrachtungen gewählt zu werden, spielt eine Hauptrolle in den Wahrzeichen. So gibt man der Stadt Rostok siebenmal sieben Kennzeichen, die in folgenden Vers zusammengefaßt sind:

Säven Dähren so sint Marien-Karcke,
Säven Straten von dem groten Marke,
Säven Döhre so da gahn to Lande,
Säven Koopmanns Bruggen by dem Strande,
Säven Töhren so up dem Rahtshuus stahn,
Säven Klocken so da däglich schlahn.
Säven Linden up den Rosengabden
Dat sind der Rostocker Kennewabden.

(Klünern Besch. d. Herzogth. Mecklenburg II. 408. 2te Aufl. Büsching wöchentl. Nachr. II. 191.)

Die Sieben Wunder Jena's werden durch nachstehendes Distichon ausgedrückt:

Ara, Caput, Draco, Mons, Pons, Vulpecula Turris,
Weigeliana domus, septem miracula Jenae.
(Neikellii Museographia ed. Kanoldi p. 57.)

In der Altmark wird die Siebenzahl von vielen ältern Schriftstellern geltend gemacht, als besonderes Kennzeichen der Merkwürdigkeiten dieser Provinz. Die sieben Städte der Altmark sind schon von Helmreich (in annal. Tangermünd. Lib. I. c. a.) durch lateinische Distichen besungen worden. Man hat auch folgendes Verslein:

De Stendalschen trinket gerne Wyn,
De Garlever dat wilt Junkers syn,
De Tangermündschen hebbet den Moth,
De Solttvedelschen hebbet dat Goth,
De Schüser de sint Ebenthür,
De Werbenschen gebet den Weiten düer,
De Osterborger wolten sül reken,
Und deden den Bullen vor en Baren strecken.

(Venz Brandenburgische Urk. I. 131.)

Man hat aufmerksam darauf gemacht, daß die Zahl 7 sich noch in mehreren Verhältnissen der Altmark wiederhole, man bemerkte 7 Kreise, 7 Landreitereien, 7 Flecken, 7 Aemter, 7 Klöster, 7 Flüsse, 7 wüste Schlösser, zweimal 7 bewohnte Schlösser, 7 verkehrte Kirchen, d. h. solche, deren Thürme gegen Osten stehen. (Beckmann Besch. der Mark Brandenburg II. Th. I. Abschn. S. 94 — 98.)

Alles dieses beweiset nur wie wichtig die Zahl 7 erschien, die ganz besonders in der Topographie häufige Wiederholung findet. Außer dem von J. Grimm Angeführten möge noch folgendes als Beispiel dienen.

Sieben-bergen. Das Sieben-gebürge bei Bonn so genannt, ohnerachtet die Zahl der in diesen Gebürgen hervorragenden Höhen sich keineswegs auf die Zahl 7 beschränkt. Die Sieben Berge im Hildesheim'schen. Das Fürstenthum Siebenbürgen.

Das in der Sage von dem Hameln'schen Rattenfänger eine Rolle spielende Dorf Siebenbergen, unweit der Schauenburg. Ein Siebenbergen bei Turnhut in Brabant.

Sieben-brunnen. In einem Privilegium des Klosters Dobrilug von 1200 heißt es: a Bork usque ad septem fontes, und in einer alten Uebersetzung "von Bork uf die süben Borne;" desgl. vom Jahre 1285. (Ludwig relig. mspt. I. 16. 18. 127.) vor dem Hallischen Thore der Stadt Köthen liegen die Sieben Brüne. (Beckmann Anhalt'sche Hist. S. 425.) Das ehemalige Augustinerkloster Seevenborren (septem fontes) bei Rode in Brabant. Das heutige, im Landkreise Rachen gelegene, Dorf Sessenten oder Sesset finde ich in einer ungedruckten, nächstens in dem allgemeinen Archive für die Geschichtskunde des Preuss. Staates mitzutheilenden Urkunde von 896: septem fontes genannt. Siebenbügel. Bekanntlich gibt von den beiden Hauptstädten der ältern Welt, von Rom und Constantinopel, daß sie auf 7 Hügeln erbaut seyen, ebenso von der zerstörten Wendensstadt Rhetra, von dem alten Theben, von Nürnberg, Bavaia. Die Siebenbügel bei Köttichau, unsern Zeith, (Krusc, deutsche Alterth. 1829 III. B. III. u. IV. S. 41.) Bei Hunengrabern hat man die Zahl 7 gleichfalls bedeutend gefunden. Die 7 Steine bei Pinnow, im Kreise Angermünde, in der Uckermark; die 7 Steine auf dem Morin'schen Felde (Beckmann Besch. d. Mark Brandenburg. I. Th. S. 371 u. Tab. IV. nr. III. u. IV.) Eine Gegend bei Ostbeeren, unsern Tangermünde, wo man viele Todtenköpfe ausgegraben hat, heißt "auf den sieben Ruthen." (Beckmann l. c. II. von d. Stadt Tangermünde. 63.) Eine Strafe in Perleberg heißt "aus den Siebenbürgern." (Beckmann l. c. von Perleberg S. 31.)

Hier mögen noch folgende Andeutungen Platz finden: Die 7 Tage der Woche, der 7te Tag gesegnet, das 7te Jahr Erlaßjahr der Juden, der 7armige Leuchter, die 7 Brodt, und 7 Körbe mit Brodt, die 7 goldenen Leuchter, und 7 Gemeinden der Apokalypse, die 7 Kasten der Indier, die 7 Priesterweisen (ordines), 7 Himmel, 7 Sakramente, 7 Todtsünden, 7 Haupttugenden, 7 Brüder des Evangeliums (ein in Deutschland vorkommender Geschlechtsname, den im 13ten Jahrh. mehrere Rathsherrn in Lübeck führen, (Beschreib. der Stadt Lübeck p. 51. 53.) In einer Urkunde v. 1285 wird unter den Rathsherrn der Stadt Stargard in Hinterpommern Marquardus de septem fratrum genannt. (Schöttgen u. Kreyzig dipl. et sept. III. 11.) Die 7 Planeten, das 7 Gestirn, die 7 Strafe (Grimm Irmenstraße u. Irmenstraße S. 56 — 63.) 7 Schläfer, die 7 Wunder der Welt, die 7 Weisen Griechenlands, die 7 Städte Joniens, die 7 friesischen Seelände &c.

Ueber das in Schlessen übliche Sprichwort: "das war eine von meinen 7 Thorheiten." vergl. Büsching's wöchentliche Nachrichten II. 128. Man erinnere sich ferner einiger Kinderlieder "Adam hatte 7 Söhne &c." "Wer will schöne Kuchen backen, der muß haben 7 Sachen &c."

Leopold v. Ledebur.